

# DIE EINWEIHUNGEN DER ELEMENTE

**Charlotte van Stuijvenberg**

*Tagtäglich leben wir mit den Elementen, empfangen das feurige Licht der Sonne, den reinigenden Regen, tanzen mit dem Wind und schreiten vertrauensvoll über die Erde. Charlotte van Stuijvenberg lässt uns die Kraft der Elemente spüren, die sowohl physisch wie auch feinstofflich immer auf und durch uns wirken. Sie beschreibt die Wege der Element-Einweihungen, die jede auf Erden inkarnierte Seele zu gehen hat – sowohl in der Vergangenheit als auch in der heutigen Zeit – und die schliesslich zum Tor in ein seelenbewusstes Leben führen.*

Die vier Elemente unseres Planeten – Wasser, Luft, Feuer und Erde – sind grosse Lehrer auf den irdischen Wegen der Seelen. Jedes von ihnen beinhaltet seine eigene Einweihung, ist ein Tor von einer niedrigeren in eine höhere Schwingung und führt uns ins Mitschöpfersein. Jedes scheint uns – unbewusst gelebt – einzuschliessen, zu beschränken, abzuschneiden, vielleicht auch zu bedrohen. Die Bedrohung kann ganz physisch sein in Form von Überschwemmungen, Stürmen, verheerenden Bränden oder von Erdbeben. Ebenso kennen wir innere Überschwemmungen, wo wir in einem Gefühlschaos beinahe ertrinken oder in einem stürmischen Gedankenkarussell nicht mehr klar sehen. Wo ein inneres Feuer der Leidenschaft uns beinahe verzehrt oder wo wir uns so in den irdischen Abläufen gefangen fühlen, dass uns die Erde wie mit dicken Mauern einzuschliessen scheint. Gleichzeitig birgt jedes der vier Elemente das Potential der Befreiung – der Befreiung der Seelenkraft im Menschsein. Dann treten wir durch das Tor der Äther-Einweihung, fangen an, über das fünfte Element, den Äther, zu wirken und in bewusstem Kontakt zur eigenen Seelenführung zu schöpfen.

So führen uns die Element-Einweihungen von einem blossen unbewussten Hineingeworfen-Sein in ein irdisches Leben zu einem bewussten schöpferischen Umgang mit den Elementen. In vielen Inkarnationen haben wir uns bereits damit befasst, haben uns vielleicht Leben für Leben vor allem der Einweihung des *Wassers*, der Meiste-

rung der *Emotionen*, gewidmet. Und haben uns in vielen Inkarnationen mit dem *Luftelement*, dem *Denken*, auseinandergesetzt, um dann wiederum unzählige Male den Weg des *Feuers*, der *Liebe*, zu beschreiten, bis wir dann mehr und mehr in ein Verständnis des *Erdelements*, des *Dienens*, hineingewachsen sind.

In der heutigen Zeit des erhöhten Lichteinflusses stehen wir vor allen Toren der Elementeinweihungen gleichzeitig. Mit allen unseren Körpern (physisch, emotional, mental und spirituell) dürfen wir nun die Einweihung der inkarnierten Seele erfahren, um ein vollständiges Seelenleben in einem physischen Körper zu führen – ein Leben als Mitschöpfer im Dienst des Lichts. Die Engel der Elemente unterstützen uns dabei. Sie hüten die Tore und sorgen dafür, dass wir die elementaren Kräfte am eigenen Leibe erfahren und meistern, bevor wir die Gabe der Einweihung empfangen.

## *Einweihung des Wassers – die Taufe*

*Der Engel des Wassers steht am Tor und spricht: „Teile die Wasser, auf dass Du trockenen Fusses vorwärtsschreiten kannst.“*

Er gibt einen Tropfen Wasser auf Deine Stirn und weihet Dich ein. Der Tropfen auf der Stirn symbolisiert das totale Eintauchen ins Wasser, einen Moment völliger Hingabe, völligen Loslassens. Du überlässt Dich den Wassern des Lebens, die

Dich transformieren und reinigen und die Deinen Durst nach Verschmelzung stillen. Du bist wieder eins mit dem Göttlichen, bist wieder eins mit der Lichtseele, die Du bist, und lebst fortan Dein menschliches Leben aus diesem Bewusstsein heraus. So kannst Du nun „die Wasser teilen“, Du lässt Dich nicht mehr von Emotionen überschwemmen, die aus Mustern der Vergangenheit stammen. Du lebst im Jetzt. In Deinen Emotionen, die wie ein Spiegel sind, spiegelst Du nun das Licht und nicht die Schatten.

Um das Tor der Wassereinweihung zu durchschreiten, müssen wir unsere emotionalen Schattenaspekte gut kennen und meistern lernen – dies ist im Teilen der Wasser ausgedrückt. Schwermut, Süchte, die aus der Sehnsucht nach Verschmelzung erwachsen, auch Niedergeschlagenheit, Selbstmitleid und viele mehr sind Schattenaspekte des Wassers. Wenn wir die Schwingung erhöhen, können wir mehr und mehr Seelenqualitäten wie Mitgefühl, Barmherzigkeit, Reinheit, Hingabe leben und wirken heilend und ausgleichend, wo immer wir sind.

Der Engel des Wassers spricht: *„Tauch ein in den lebendigen Strom der Emotionen, lass Dich bewegen, sei ein totaler Ausdruck des Lebens, in Liebe und Verbundenheit. Sei Freude, sei Liebe, SEI DU SELBST! Reiss nieder die Staudämme der Angst, der Lieblosigkeit, der Resignation, fliesse mit dem Leben! Lass Deine alten Muster los, erkenne Deine eingefleischten Reaktionen und lass das Regenbogen-Kristalllicht sie durchströmen und wandeln. Wenn Du nun das Einweihungstor des Wassers durchschreitest, empfängst Du die Gabe der Freude und wirst zum freudestrahlenden Mitschöpfer auf Erden.“*

Manche Menschen haben besonders mit dem Wasser-Element zu tun. Sie bringen von der Seele her eine starke emotionale Kraft mit und müssen erst einmal lernen, damit richtig umzugehen. So erfahren sie diese Kraft manchmal

wie bedrohlich hohe Wellen, die über sie weschwappen, sodass sie nur mit Mühe und Not den Kopf über Wasser halten können. Und dann

*Tauch ein in den lebendigen Strom der Emotionen, lass Dich bewegen, sei ein totaler Ausdruck des Lebens.*

versuchen sie vielleicht, ihre Emotionen zu unterdrücken, um dieser Bedrohung zu entgehen. Niemand möchte gerne ein Spielball der Wellen sein, unbestimmten Ängsten ausgeliefert, manchmal himmelhoch jauchzend und dann wieder zu Tode betrübt oder wegen Kleinigkeiten untröstlich verletzt. Die grosse Kraft der Emotionen darf mit wachsendem Bewusstsein von der Seele gelenkt in ein tiefes, hingebungsvolles Fließen mit dem Strom allen Lebens münden. Alles, was dieser Strom – durch Dich – berührt, wird zum Leben erweckt und geheilt.

Andere Menschen wollen nichts mit den Gefühlen zu tun haben. Sie verhärten sich, lassen sich nicht berühren und unterdrücken so ihre natürlichen Lebensimpulse. Sie müssen sich wirklich ins Wasser eintauchen lassen, müssen die Taufe des Wassers empfangen. Die Seele bringt dann vielleicht die Erfahrung einer Trennung oder einer Krankheit in ihr Leben. Erfahrungen, die tiefe Emotionen auslösen, die sich nicht mehr unterdrücken lassen.

## *Einweihung der Luft – die heilige Hochzeit*

Der Engel der Luft steht am Tor und spricht: *„Flieg hoch hinauf in die Lüfte, doch gib Acht, dass Du der Sonne nicht zu nah kommst.“*

In der griechischen Mythologie hat Ikarus diese Warnung nicht beachtet und sich die Flügel an der Sonne verbrannt, sodass er ins Meer stürzte. Dieses Bild deutet an, dass wir uns im Denken, das dem Luftelement entspricht, in Illusionen versteigen können. Es besteht die Gefahr, dass wir unseren Intellekt überschätzen und ihm zu viel

Macht geben, dass wir ihm anstelle der Seele den höchsten Platz geben. Dies ist der Lernweg im Luftelement, die Meisterung des Denkens. Das rationale Denken, unser Intellekt, ist ein gutes Werkzeug für das Leben in der dritten, der

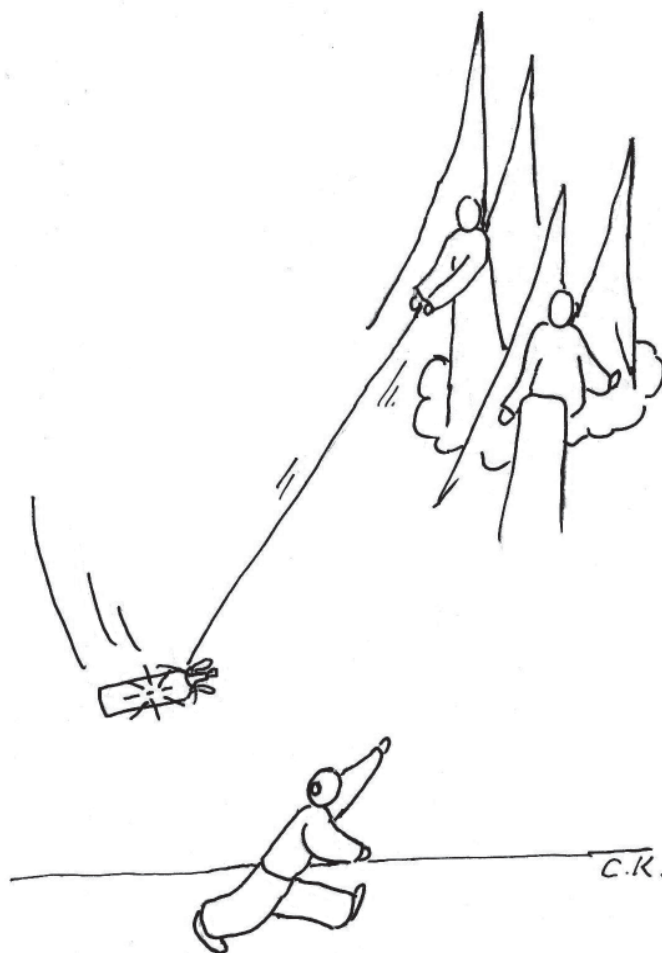
irdischen Dimension. Doch niemals können wir mit dem rationalen Denken grössere Entscheidungen treffen. Nur die Seele hat den Überblick

über den Plan der Inkarnation, nur sie kann uns den jeweils nächsten Schritt zeigen. Und um die Stimme der Seele zu vernehmen, brauchen wir die Verbindung zu unserer inneren Weiblichkeit. Der weibliche Aspekt in jedem Menschen, ob Mann oder Frau, ist das Gefäß, welches Impulse und Botschaften der Seele empfangen kann. Dieser weibliche Aspekt hat zu Ikarus gesprochen (in der Sage als sein Vater Dädalus – der ihm übrigens auch die Flügel gegeben hat) und ihn gewarnt, nicht zu nahe zur Sonne zu fliegen. Doch der männliche Aspekt, verkörpert durch Ikarus, der hoch hinauf wollte, hat nicht zugehört, was zum Absturz führte.

Der Engel der Luft spricht: „Breite deine Flügel aus und flieg! Du bist frei. Deine Gedanken sind frei. Niemals sollst Du sie in den Käfig der vorgegebenen Meinungen sperren. Niemals darfst Du ihnen Grenzen setzen. Lass Dich im Denken vom Geist beflügeln. Schau alles aus der Weite des

*Himmels an, denn im Denken hast Du den Überblick. Versteige Dich nicht in Illusionen, doch belaste Dich auch nicht mit den Steinen überholter irdischer Gedankengebäude.“*

In der Einweihung der Luft lernen wir, Intellekt (männlich) und Intuition (weiblich) in einem guten Gleichgewicht zu leben. Der Intellekt soll auf die Intuition hören und ihre Botschaften in der dritten Dimension ausführen. Er wird vom König zum Diener, der innere Mann feiert Hochzeit mit der inneren Frau. Das Denken erhöht sich und wird zum Gefäß für geistige Impulse. Wir lassen uns nicht mehr von den Schattenaspekten der Luft niederdrücken, wie zum Beispiel Arroganz, Kritiksucht, Illusionen und Täuschungen (die zu Ent-Täuschungen führen) und viele mehr. Seelenqualitäten wie Begeisterung, Klarheit, Gutherzigkeit und Toleranz treten mehr und mehr hervor. Wir werden zu Kanälen für geistiges Wissen, das wir in weisen Worten an unsere Mitmenschen weitergeben.



## Einweihung des Feuers – die Geburt

*Am Tor wartet der Engel des Feuers und spricht: „Hüte Dein inneres Feuer, damit es nie erlöscht und dass es Dich nicht verbrennt.“*

Bei der Geburt entzündet sich ein Funke aus dem ewigen Meer des göttlichen Lichts im Herzen und verankert die lebendige Seelenkraft im neugeborenen Wesen. Wie den Schmetterling, der sich soeben an meinem Fenster auf eine Lamelle der halboffenen Store in die Sonne gesetzt hat, wärmt uns das Feuerelement über die Sonne, ist uns Nahrung und Freude im Menschentag. Die Einweihung des Feuers führt uns auf den Weg des Herzens. Im Herzen ruht der Seelensame, die Kraft der Seele, das innere Feuer, das ausstrahlen will, das geben will, das unablässig schöpfen will. Der grösste schöpferische Akt im Leben eines Menschen ist seine eigene Geburt. Der von der Seele geschöpfte Körper tut als neugeborenes Baby seinen ersten Atemzug und erhebt seine Stimme. Jedes Baby berührt die Herzen der Menschen unmittelbar und entfacht das Feuer der Liebe, der Freude.

Der Engel des Feuers spricht: *„Hüte Dein Herzensfeuer, was immer in Deinem Leben geschieht. Sei Dir selbst treu! Sei mutig und lebe Deine Seelenkraft. Liebe, was Du tust, gib Dich hin mit der ganzen Energie Deines Herzes! Meide Halbheiten, die Dein Feuer klein halten. Brenne voll und ganz und sei ein Licht für andere Menschen!“*

Wie können wir im Laufe des Menschenlebens dieses Feuer am Brennen halten? Ganz sicher über die Liebe. Indem wir uns selbst Liebe geben im Wissen, dass wir die Liebe sind, dass wir die Liebe wert sind, ungeachtet liebloser Verhaltensweisen anderer Menschen. Dass wir uns auch dann lieben, wenn es uns nicht immer gelingt, liebevoll zu handeln. Und dass wir das lieben, was wir tun, von ganzem Herzen. Es heisst also, dass wir zum Beispiel in der Wahl unseres Berufs unserem Herzen folgen sollten, dem, was uns freut und interessiert. Und wenn wir merken, dass unser inneres Feuer kleiner

*So fordert uns der Engel der Erdeinweihung auf, mit diesem Stirb-und-Werde-Prozess mitzugehen.*

wird, sollten wir etwas ändern. Die Freude wieder wecken, etwas Neues beginnen – eine neue Geburt, eine neue Schöpfung. Wir werden nicht nur einmal geboren, nein, im Laufe des Lebens gebären wir uns immer wieder neu, mit neuen erweiternden Ideen, die wir ins Leben bringen, sei es im Beruf, in unseren Beziehungen, im Wohnen, auf unserem spirituellen Weg ... So sinken wir nicht in die Schattenaspekte des Feuers, wie Hass, Zorn (das Feuer, das verbrennt), Mutlosigkeit, Reizbarkeit, Ungeduld und viele mehr. Wir leben vermehrt die Seelenqualitäten des Feuers, wie Enthusiasmus, Schöpferkraft, Mut, Freude, Liebe.

## Die Einweihung der Erde – der Tod

*Der Engel der Erde wartet an seinem Tor und spricht: „Fürchte Dich nicht, denn jeder Tod ist eine Neugeburt. Es ist nur die Form, die stirbt, und die Seele wird frei.“*

Das Erdelement ist die grösste Herausforderung für eine inkarnierte Seele. Ist doch das Wesen der Seele *Freiheit*, und das Element Erde ist *eng*, dicht und langsam – das Gegenteil von Freiheit. Tausende Formen vergehen im Laufe eines Lebens, Tausende neue entstehen, und jedes Mal darf die Seele die alte Form verlassen und die neue beleben. So geschieht Evolution auf Erden, und Du, der Mensch, hast daran teil. So macht es also keinen Sinn, Formen, deren Zeit vorüber ist, festzuhalten. Gerade im Loslassen, im Sterbenlassen überholter Formen liegt die Freiheit der Seele, die mit ihrer Schöpferkraft dann wiederum neue Formen gestalten und beleben wird.

Der Engel der Erde spricht: *„Bring das Licht Deiner Seele in die irdischen Formen. Und lass sie dann wieder los, damit Dein Licht neue Formen beleben und gestalten kann. Mach die Erde zum Tempel des göttlichen Lichts, und Du sei der Tempeldiener. Hüte den sich stetig verändernden Tempel mit Deinen Gaben. Halte ihn schön und rein, ohne Dich an seine Form zu binden. Mach auch Deine irdische Körperform zum strahlenden Lichttempel und sei*

*bereit, Deinen Körper voll und ganz dem Göttlichen Willen hinzugeben.“*

So fordert uns der Engel der Erdeinweihung auf, mit diesem Stirb-und-Werde-Prozess mitzugehen, daran teilzuhaben. Indem wir bereit sind loszulassen und neue Formen zu schaffen, werden wir zu Dienern der Evolution auf Erden. Das Tor der Erdeinweihung ist das Tor des Dienens. Wenn wir mehr und mehr in die Bereitschaft zum Dienen hineinwachsen, verlieren die Schattenaspekte des Erdelements ihre Kraft, Aspekte wie Festhalten an Besitz und Gewohnheiten, Trägheit, Unzuverlässigkeit. Immer mehr leben wir Seelenqualitäten wie Loslassen, Verantwortung, Entschlossenheit, Konzentriertheit und wachsen ins Dienen hinein. Wir erkennen, wozu wir hier sind, und erfüllen freudig unsere Seelenaufgabe.

### *Die Einweihung des Äthers – die Auferstehung*

Hinter und über den Toren der vier Elemente strahlt das Tor des Äthers. Und der Engel des Äthers spricht: „*Du bist ein Kind des Lichts. Lass*

*Dein Licht strahlen durch Deine freudigen Gefühle, durch Deine inspirierten Gedanken, Durch Dein liebendes Herz und durch Deine Hingabe an den Dienst!“*

Und so führen die Einweihungen der vier Elemente zum fünften. Wir öffnen uns den geistigen Impulsen, öffnen uns der höheren Führung durch die Seele und sind die Mitschöpfer auf Erden, als die wir gekommen sind. Wir sind die Vermittler zwischen Himmel und Erde, durch die sich Licht in der Materie verankern kann. Die Intuition lenkt unsere Schritte, im Vertrauen folgen wir dem Weg und wissen, dass wir die Wogen der Emotionen durchschreiten können. Dass wir hochfliegend und frei denken dürfen, wenn wir mit beiden Füßen am Boden bleiben. Dass wir feurig lieben und schöpfen können, wenn wir in Verbindung mit der Seele sind. Und dass wir im Dienen zu unserer wahren Grösse als Lichtträger auf Erden finden.

Dies ist die Auferstehung: Wir leben bewusst als die Lichtseele, die wir sind – in jedem irdischen Moment.

**Charlotte van Stuijvenberg** ist Astrologin und spirituelle Psychologin. Sie leitet den 2008 gegründeten LICHTWELLE-Verlag für spirituelle Literatur. Als Koordinatorin des Redaktionsteams der Zeitschrift LICHTWELLE knüpft sie Kontakte zu verschiedensten Autoren und gestaltet, zusammen mit dem Team, jede Ausgabe von Grund auf. Sie ist Mitglied im Leitungsteam der Buchhandlung im Licht, Zürich, wo sie vor allem in der Planung und Gestaltung des Seminarprogramms wirkt. In ihrer Praxis in Hinterkappelen bei Bern bietet sie Beratungen und Schulungen in Seelenastrologie sowie spirituell-psychologische Bewusstseinsarbeit an. [www.spiritext.ch](http://www.spiritext.ch)

